



Juli bis September 2016

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Begegnungsfest im Gelben Dorf

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-25

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

Brockdorffstraße 57a
22149 Hamburg
Am Ohlendorffturm 16
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90
(Mo bis Fr 9 - 15 Uhr)



Martha Stiftung

martha-stiftung.de

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

wir haben uns etwas Neues einfallen lassen: in der Mitte des Heftes finden Sie jetzt eine Übersicht aller hier im Heft genannten Termine. Diese Seite können Sie aus dem Heft herausnehmen und gut sichtbar in Ihren vier Wänden platzieren.

Schwerpunktthema dieser Ausgabe sind die geflüchteten Menschen in unserem Stadtteil. Berichte über die aktuelle Situation, die sich zu entspannen scheint, sowie von Aktionen der zahllosen Freiwilligen. Aber auch ein Text eines Bewohners des Gelben Dorfes ist dabei.

die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Mobil: 0176-48 51 19 11

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bv-rahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bv-rahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
im Monat (außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 11-17 Uhr

Vorsitzender: Horst Schwarz

Schatzmeister: Ulrich Brandt

Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: Vi.S.d.P. Horst Schwarz,
Buchwaldstrasse 99, 22143 Hamburg,
Jens Seligmann, Ekkehard Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag Ltd.,
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde,
Tel. 040 18982565, Fax 040 18982566
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2016:
30. August 2016**

Inhaltsverzeichnis

- 3** Impressum
- 4** Termine Stadtteilarchiv
- 5** Termine Literaturnachmittag
- 6** Termine Kulturwochen 2016
- 7** Ausstellung CARLO KRIETE
- 12** Termine Freizeitkreis DU UND ICH
- 13** Pressemitteilung O.T. Buschhüter
- 14** Unterkunft Stargarder Straße
- 15** Begegnungsfest im GELBEN DORF
- 17** Integration der Flüchtlinge
- 21** Vereine in Rahlstedt:
Fw Oldtimer Freunde
- 23** Germania Chor
- 24** Malen mit Karel
- 25** Termine Seniorengemeinschaft
- 26** Döntjes op platt
- 26** Termine Kulturkreis
- 28** Termine Parkresidenz
- 32** Personen und Fakten

Tage der Offenen Tür im III. Quartal 2016 im Stadtteilarchiv Rahlstedt – Nydamer Weg 18 b

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

**Juli und August Sommerpause
am 14. September 2016**

von 11:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gern auf Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Busverbindung: mit dem Metrobus 24 ab Doberaner Weg bis Haltestelle **Schneehuhnkamp**; über den Schneehuhnkamp erreichen Sie den Nydamer Weg 18 b (5 Minuten Fußweg)



Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Literaturnachmittag

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs um 15 Uhr



bei Hanne-Lore Barthels im Galileiweg 10

27. Juli 2016

31. August 2016

28. September 2016

Hanne-Lore Barthels (Telefon: 647 50 00)

*Lesen
macht
Spaß*

Liebe Literaturinteressierte,

da unsere Gruppe durch Tod und Krankheit sehr dezimiert wurde, möchte ich doch einmal ganz besonders auf den Literaturnachmittag aufmerksam machen. Eine kleine Auswahl der Bücher, die ich vorgestellt habe, können Sie auf dem Foto unten sehen. Aber natürlich habe ich im Laufe der Jahre noch viel mehr Bücher vorgestellt, nach Möglichkeit immer mit Bezug auf aktuelle Ereignisse. So haben wir gerade jetzt einmal wieder mit Siegfried Lenz beschäftigt und aus seinem Buch „Lehmans Erzählungen oder So schön war mein Markt“ einen Abschnitt gelesen und viel Spaß dabei gehabt.

In Zukunft möchte ich nun den Nachmittag etwas anders gestalten und die Gäste bitten, eines ihrer Lieblingsbücher mitzubringen und einen interessanten oder wichtigen Abschnitt daraus vorzulesen, worüber wir dann sprechen können. Ich weiß ja nicht, ob das, was ich aussuche, immer allen gefällt.

Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr in meinem Haus Galileiweg 10.

Mit dem Metrobus 26 ab ZOB Rahlstedt bis Birkenallee, dann bei der Ampel über die Straße gehen.

Ich würde mich freuen, möglichst viele neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

H.-L. Barthels





Rahlstedter Kulturwochen 2016

Termine des Bürgerverein Rahlstedt e.V.

100 Jahre Ortskern Rahlstedt

Bildervortrag

Mit vielen Fotos aus dem Bestand des Stadtteilarchivs des Bürgerverein Rahlstedt e.V. erleben Sie mit Steffen Becker die Entwicklung des Ortskerns zum heutigen Zentrum Rahlstedts.

Wir beginnen mit der Eröffnung des Bahnhofs in 1893 - für 4 Dörfer der Beginn der Gründerzeit. Fotos illustrieren den Weg der Rahlstedter Bahnhofstraße und der Schweriner Straße in den folgenden Jahrzehnten. Mit einer umfassenden Sanierung in den 1970er Jahren entsteht der heutige Ortskern! Lassen Sie sich überraschen...

Ort:

Begegnungszentrum Sozialer Dienst
Karin Kaiser GmbH
Rahlstedter Straße 189
22143 Hamburg

Termine:

Donnerstag, 08.09.2016	18:30 Uhr
Donnerstag, 06.10.2016	18:30 Uhr

Eintritt frei

* * * * *

Tag der offenen Tür

im Stadtteilarchiv Rahlstedt

Stöbern Sie in tausenden von Photos, lesen Sie in alten Zeitungen aus vergangenen Tagen oder recherchieren Sie mit den Mitarbeitern in Rahlstedter Familiengeschichten.

Ort:

Bürgerverein Rahlstedt e.V. – Stadtteilarchiv
Nydamer Weg 18b
22145 Hamburg

Termin:

Mittwoch, 14.09.2016 11.00 bis 17.00 Uhr
Eintritt frei

* * * * *

Museums-Frühshoppen im Stadtteilmuseum

Besichtigen Sie die nachgebauten Arbeitszimmer der Rahlstedter Künstler Jens Cords und Herbert Grunwaldt, stöbern Sie in über 3000 digitalen Bildern aus dem Stadtteilarchiv, lassen Sie die beliebte Bilderausstellung „Verlorene Schätze“ noch einmal Revue passieren. Mitarbeiter diskutieren mit Ihnen auch gern die weitere Entwicklung des Stadtteilmuseums.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Ort:

Bürgerverein Rahlstedt e.V. –
Stadtteilmuseum
Böttgerhof 32b
22149 Hamburg

Termin:

Samstag: 24.09.2016 11.00 bis 14.00 Uhr
Eintritt frei

Einführung zur Ausstellung CARLO KRIETE

am 20.4.2016 im Stadtteilmuseum Rahlstedt veranstaltet vom
„Bürgerverein Rahlstedt e.V.“

Liebe Familie Kriete!

Sehr geehrte Vorstände, Mitglieder und Mitarbeiter des Rahlstedter Bürgervereins!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Natürlich sprechen die Bilder von Carlo Kriete für sich selbst.

Doch lassen sie uns über die Malerpersönlichkeit Carlo Krietes sprechen.

Fragen wir zunächst ihn. Er selbst sagt dazu:

„DAS EXTREM ZWISCHEN WELT UND DEM ICH IST URALT.

JEDER LEBT IN ERSTER LINIE DAS PERSÖNLICHE SCHICKSAL IN ZWEITER ERST DAS ALLGEMEINE UND DOCH: AUCH HEUTE KANN MAN NOCH TRÄUMEN UND TROTZDEM DAS FÜR DIE REALITÄT RICHTIGE TUN.

MEINE TRÄUME UND GEDANKEN SIND MEINE WELT AUS DER ICH STETS WIEDER DIE KRAFT ZOG UM DIE NÜCHTERNE SOGENANNTHE WIRKLICHKEIT ZU ÜBERWINDEN.“

Auf der Suche nach Wahrheit mit dem Unabänderlichen dieser Wirklichkeit verbindet er seinen Lebensweg mit seinem Werk. Das äußert sich in seinem Künstlerleben als ein ständiger Kampf mit den Spannungen zwischen Bindung und Freiheit. Wo beginnt der Anfang und das Ende einer Bindung? Wo beginnt der Anfang und das Ende von Frei-

heit? Gibt es fließende Übergänge auf der Suche nach der Balance zur Ultima ratio der Kunst, der Philosophie, der Musik, der Religion UND dem „Bürgerlichen Leben“?

Diese Konstellation, diese Stellung seiner Gestirne mag der Schub zum Schaffen seiner faszinierenden Bilder gewesen sein und der Antrieb zum Ernst seiner Passionen.

Das Lebensgerüst von Carlo Kriete weist aus, dass er am 2. Juni 1924 in Hamburg-Barmbek geboren wurde und den Krieg von 1942-1944 in Russland erlebte. Eine zerschossene Hand brachte ihn 1944 in die Ruinen seiner Heimatstadt zurück, in der auch sein Frühwerk vernichtet wurde.

Im gleichen Jahr bekam er künstlerisches Asyl im Kloster Lüne, wo die Schüler-Freundschaft zum Maler und Bildhauer Heinrich Steinhagen begann. Von 1945 bis 48 studierte Kriete an der „Hochschule für bildende Künste in Hamburg“, wo ihm nun der im Krieg antrainierte Überlebens-Skeptizismus auch den künstlerischen Bereich seines Bewusstseins durchdrang: Er warf den akademischen Status hin, da der langjährige Unterricht bei Steinhagen für ihn wohl alles abdeckte, was er als ungewöhnlicher Schüler von diesem ungewöhnlichen Lehrer in ungewöhnlicher Vielfalt begierig lernen konnte.

Dieser, sein „Glücksfall Steinhagen“ erlaubte es ihm, in schlimmen Zeiten seine Füße unter den Tisch des Meisters Steinhagen zu stellen im „Rahlstedter Schloss“, dem Gesamtkunstwerk am Wiesenredder 14, dem Ende der Hamburger Welten.

Dieses Carlo Kriete zuteil gewordene Gebot der Nächstenliebe mag nicht unerheblich gewesen sein, dem Wesen Carlo Krietes seine urchristliche Standfestigkeit wieder zurück zu geben. Denn nachdem er im Kriege die erzwungene Kameradschaft einer vermeintlichen Glaubensrichtung einer Herde über sich ergehen lassen musste, lehrte ihn der Krieg, dass ein Krieg keinen Gott haben kann, obwohl die Waffen gesegnet waren-



Lothar Stolte eröffnet die Ausstellung im
Stadtteilmuseum



denn jeder stirbt ungetröstet für sich alleine. Er erlebte die Verneinung der Erkennbarkeit Gottes, was ihn eigentlich zum Atheisten gemacht haben müsste.

Aber seine tiefe Ehrfurcht vor jeglicher Kreatur lässt ihn eine Frömmigkeit empfinden, doch an das Leben zu glauben. Auch eben darum sieht er in Heinrich Steinhagen ein Vorbild und die Bestätigung seiner Gesinnung und seiner Bestrebungen.

Das „Urlauthafte“ der Steinhagen'schen Ausdruckskraft weckte in ihm das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten des Schauens und Zeigens und Handelns.

Das ihm verwandte Wesen des Expressionisten Heinrich Steinhagen gab Carlo Kriete den Mut zum Finden seiner eigenen Bildsprache.

Und das selbstbestimmte Leben nach Steinhagens Tod 1948 in der kargen Nachkriegszeit in materieller Not im „Künstlerhaus Steinhagen“ zwingt ihn, die Überlebenskräfte ganz auf die Sehnsucht nach Darstellung

zu richten, und es gelingt seiner Lebensleistung über reife Umwege in verschiedenen Rahlstedter Lebensplätzen, einen Werksschatz von etwa 700 Ölgemälden und - wie wir inzwischen wissen - über 4000 Blättern an Aquarellen, Pastellen Zeichnungen, Holzschnitten, Radierungen, Montagen und beachtlicher Lyrik darzustellen.

Wenngleich seine Werke nicht das Echo in einer breiten Publikumsschicht gefunden haben, bleibt die Aussagesubstanz ungeschmälert.

Zum einen war er nicht der Werber, der seine eigenen Werke selbst vermarkten konnte und wollte. Zum anderen waren seine Themen für viele wohl unbequem, und er wurde so zu einem „Maler der Nische“, der es ablehnte die Modeströmungen des Kunstmarktes zu bedienen. Er spürte offenbar, dass der Zeitgeist durch den Geschmack der Zeit für ihn zu einem Ungeist geworden war, in dem kein Raum für ihn war.

In einer Zeit also, wo der sogenannte Kunstmarkt und die mit ihm etablierte „Neue Deutsche Malerei“ mit deren Masche „Ohne Titel“ sich jeglicher konstruktiven gesellschaftlichen Stellungnahmen entziehen, um im Eifach der coolen „Rühr-mich-nicht-an-Mentalität“ zu landen. Carlo Kriete hingegen hat immer daran geglaubt, das Gemüt der Mitmenschen zu erreichen.

Und Kriete ist einer der wenigen Künstler, die überhaupt Bezug zu religiösen Themen aufnahmen mit der Wahl seiner künstlerischen Mittel: Ungewöhnliche Farben und Formen

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung**

solide Abwicklung, Verkauf und Vermietung,
Grundstücksteilung, Beratung, Bauanträge

Treptower Str. 143 · 22147 Hamburg-Rahlstedt

Email: email@warnholz-immobilien.de Internet: www.warnholz-immobilien.de

Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68





fordern den Betrachter auf, sich zu öffnen, doch ohne, dass dieser das Hemd seiner Identität wechseln muss, um zu verstehen. Bedeutendes ist nicht immer das, was allgemein bekannt ist.

Bedeutung in unserer Wertevorstellung hat nichts mit Einschaltquoten und Hitlisten zu tun. Bedeutend kann ein Werk im moralischen, philosophischen oder künstlerischen Sinne sein und dennoch aus der Stille eines verborgenen Grals kommen. Das vermeintlich Verschwiegene aber ungeheuer Brisante ist für uns hier das, was Qualität hat. Das weist ihn aus als aufrichtigen Querdenker auf dem Wege zur eigenen Stilrichtung eines geduldeten Moralisten mit dem individuellen Denkvermögen.

Wir schätzen ihn als den Nichtgenormten, der die Malerei als innere Notwendigkeit durchlebte. Er ist der „Malerphilosoph“ der „Existentiellen Ergriffenheit“. Die Miesere seines Nächsten ist ihm nicht gleichgültig. Er ist der Erlebnismaler, der provoziert, polarisiert und fasziniert.

Carlo Kriete hat das große zentrale „Thema Mensch“ in seine ihm eigene Bildsprache übertragen, in eine Malerei, die auf den Grund der Ereignisse geht. Er lässt uns eine neue einsichtsvolle Teilhaberschaft am Menschlichen erleben. Wir gehen mit ihm in die Tiefen des Emotionalen. Jedes seiner Bilder wirkt auf uns, wie eine Dichtung ohne Worte. Manchmal schön, manchmal traurig, manchmal voller Schmerzen oder zum Er-

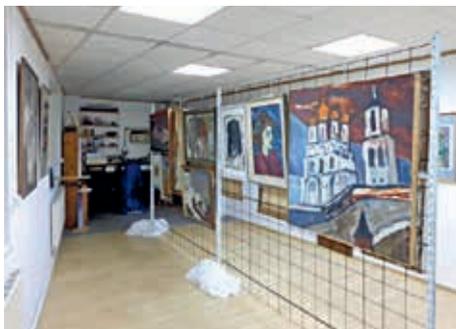
- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER

HAUSTECHNIK

GERHARD REITER GmbH

Bekassineau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78



schrecken. Er war Chronist und Mahner. Er implantierte den „Schönen Künsten“ den politischen und sozialen Beobachter ein. Dieses Beobachten tat er nicht nur in seiner Bildsprache: da er sehr belesen war und er ein ungeheuer umfangreiches biblisches Wissen hatte, lud er seine Lebensphilosophie wortgewandt in die eigene Lyrik ab.

Der Dank an das Leben nach dem Kriege verpflichtete ihn zur Wachsamkeit gegen jede Form der Verletzung der Menschenwürde, was für ihn zum Glaubensbekenntnis seiner konfessionsfreien Religion wurde.

Carlo Krietes Kriegsbilder sind die sichtbaren Zeichen des Widerstandes gegen das Vergessen in einer Zeit, da die Menschen versuchten, mit dem Blick nach vorn die selbst verursachte Katastrophe aus dem Bewusstsein auszuklinken, wie eine unerwünschte E-mail, die heute mit einem Fingerdruck gelöscht wird, so selbstverständlich, wie man damals mit einem Fingerdruck einen Menschen auslöschen sollte. Während die einen verdrängten, dokumentierte Carlo Kriete das Unfassbare.

Das Gesehene als Negativ auf seiner Seele entlud sich von Bild zu Bild und verwandelte sich in seine authentischen Darstellungen.

Die Verstrickung von Schuld und Wut des Dabei-gewesen-sein-müssens als Verräter des christlichen Gedankens in Gestalt des einfachen Soldaten; - das brannte in ihm. Wie einst Otto Dix und Heinrich Steinhagen nach dem ersten Weltkrieg mit Bildzyklen das Grauenhafte den Überlebenden ins Bewusstsein stellten, zeigte Carlo Kriete das Stattfundene der perversen Schöpfungs-

vernichtung durch die unaufhaltbare Potenz der Dummheit: Schaut her! Das darf nie wieder einem der Geringsten unter uns geschehen! (Es ist eigentlich das, was wir Christen als unsere „Kultur des Abendlandes“ leben sollten.) Das sind auch die Wurzeln seiner religiösen Bilder. Er zeigt Jesus Christus als einen unserer Mitmenschen, der dem Spießrutenlauf eben dieser Mitmenschen ausgeliefert ist und den Zweiflern unterlegt.

Carlo Kriete vermochte tief in sich und in die Menschen hineinzusehen. In seinen Selbstbildnissen zeigt er zwar seine Physiognomie, aber es sind die verschiedenen Gesichter der Menschen, die in verschiedene Situationen geraten. Es könnten die Ansichten eines Jeden von uns sein. Es sind wir, die er meint. Krietes nicht genormte Ausdrucksformen seiner essentiell expressiven Malerei mögen als zeitlose Verhaltensweisen so manchen Mode-Ismus überdauern.



Die einzige Erwartung, die Carlo Kriete wirklich an Sie hätte, wäre wohl, sich der Norm zu verweigern: die Norm einer Betrachtung ist wie ein Korsett zur Unbeweglichkeit. Vergessen Sie Ihr Sicherheitsdenken! Bleiben Sie neugierig! So wie er es war.

Die Wahrheit ist, wie wir wissen, nicht immer bequem, deshalb verweigern wir uns manchmal dem Begreifen. Aber wenn wir uns wirklich auf diese Bilder einlassen, verführen sie uns unvermeidbar - als ob das Auge sie anfassen könnte- zu kompromissloser Öffnung und Weitung des Blickes zur eigenen Anschauung.

In diesem Sinne erkläre ich die Ausstellung für eröffnet.

Lothar Stolte



Ziele erreichen ist einfach.



sparkasse-holstein.de

Wenn alle gemeinsam für den Bau der neuen Wandsebrücke spenden.

Helfen Sie dem Bürgerverein Rahlstedt e.V.!
Ihre Spende können Sie in das rote Sparschwein
in unserer Filiale – Rahlstedter Bahnhofstraße 9 –
bringen oder überweisen an:

Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Sparkasse Holstein
BIC: NOLADE21HOL
IBAN: DE33 2135 2240 0179 01556 50
Verwendungszweck: Wandsebrücke

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jeder Euro
zählt!

Made in Holstein
 Sparkasse
Holstein

Freizeitkreis DU UND ICH

- Termine -

Spielenachmittag

15.00 bis 17.00 Uhr

Alle sind willkommen, Kinder, Jugendliche, Alte und Junge, Bürgervereinsmitglieder oder auch nicht!!!

Es gibt Kaffee und selbst gebackenen Kuchen zum Selbstkostenpreis.

Veranstaltungsort: Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Sommerpause von Juni bis August, ab September wieder Spielenachmittag!!

The Bürgerverein speaks english

Seit April bietet der Freizeitkreis einen englischsprachigen Gesprächskreis an. Unter der Leitung der Amerikanerin Diane Sammet treffen sich die Teilnehmer jeweils am 1. und 3. Dienstag eines Monats in der Zeit von 10 bis 11 Uhr.

Veranstaltungsort:

Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Geplant sind zunächst 10 Termine, die Kosten betragen 6,- Euro pro Treffen (Mitglieder des Bürgervereins zahlen 5,- Euro).

Bitte melden Sie sich dazu bei Mrs. Sammet telefonisch unter 040 - 677 68 32 an.

Plattkring

De Börgerverein snackt nu platt!! Ümmer an tweeten Dingstag in Mond!! Ik wör mi banig en höögen, wenn Se ok kummen wörrn!

Veranstaltungsort:

Böttgerhof, Rahlstedter Straße 32 a

Bit denn, holn Se sich fuchtig.....

Gisela Lamp

Bi Frogen rop Se mi an: 0176 48 51 19 11

Der Plattkring sucht plattdeutsche Literatur.

Wer Bücher abzugeben hat, meldet sich bitte bei Frau Lamp.

Wandergruppe Diane Sammet

Ab Januar 2016 wollen wir jede 3. Sonntag im Monat ca. um 11:00 Uhr treffen. Verpflegung soll jeder selbst mitbringen und beim schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus. Beim Interesse melden Sie bei Diane Sammet Tel: 677 68 32 (Mobil: 0176-50 83 41 64) oder E-Mail: d.sammet@gmx.com



Wandern mit Diane Sammet (rechts)

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de

Aktualisierte Kapazitätsplanung: Weniger Flüchtlingsplätze in Rahlstedt

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge (ZKF) hat seine Kapazitätsplanung an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Im Rahmen der neuen Planung für Flüchtlingsunterkünfte sind nach derzeitigem Stand weniger Plätze in den Erstaufnahmeeinrichtungen nötig. Prekäre Plätze in Hallen und Baumärkten sollen bis Ende des Jahres 2017 ganz abgebaut werden. Die Soll-Platzkapazität größerer Standorte wird verkleinert. Damit werden Betreuungsbedingungen und Aufenthaltsqualität verbessert und das Konfliktpotenzial verringert, aus humanitären Gründen und um die Bedingungen für eine frühe Integration zu verbessern.

Für den Stadtteil Rahlstedt bedeutet dies im Einzelnen:

Die Erstaufnahme-Einrichtung Hellmesbergerweg in Meiendorf soll bis Ende 2017 außer Betrieb genommen werden. Allerdings soll der Standort nicht ganz aufgegeben werden, sondern bei Bedarf als Notunterkunft wieder reaktiviert werden können.

Für die geplante Erstaufnahme-Einrichtung Rahlstedter Grenzweg im Gewerbegebiet Neuer Höltigbaum, die bereits weitestgehend aufgebaut ist, steht ein konkreter Inbetriebnahmetermin derzeit noch nicht fest. Die Rede ist von einer Inbetriebnahme bis Ende 2017, statt ursprünglich 960 Plätzen soll es dort nun nur noch 560 Plätze geben.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Nutzung des ehemaligen Zoll-Wohnheims in der Sieker Landstraße 13 als Folgeunterkunft für die öffentlich-rechtliche Unterbringung von 56 Flüchtlingen. In diesem Zusammenhang wird zu dem Gebäude eine separate Zufahrt von der Sieker Landstraße aus geschaffen. Nach derzeitigem Vertragsstand kann das Zoll-

Wohnheim bis Ende 2017 kostenfrei für die Flüchtlingsunterbringung genutzt werden. Ob auch die „grüne Wiese“ für eine Flüchtlingsunterkunft (maximal 462 Plätze) genutzt wird, ist nicht entschieden und derzeit wohl auch nicht absehbar. Der Zoll hat diesen Teil des Geländes bislang nicht zur Verfügung gestellt. Sollte es doch noch dazu kommen, wird es hierzu eine gesonderte Informationsveranstaltung geben und so der Dialog darüber aufgenommen.

Am Stichtag 31. Mai 2016 waren im Stadtteil Rahlstedt 1.095 Flüchtlinge untergebracht. Die Flüchtlinge verteilen sich wie folgt auf folgende acht Standorte:

- Bargtheider Straße 89a (öffentlich-rechtliche Unterbringung): 6 Personen (zusätzlich 127 Hamburger Wohnungslose)
- Großlohering 54a (öffentlich-rechtliche Unterbringung): 76 Personen (zusätzlich 87 Hamburger Wohnungslose)
- Rahlstedter Straße 8 (öffentlich-rechtliche Unterbringung): 110 Personen (zusätzlich 6 Hamburger Wohnungslose)
- Bargkoppelstieg 10-14 (Erstaufnahme-Einrichtung): 81 Personen
- Kielkoppelstraße 16c (Erstversorgungseinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge): 70 Personen
- Stargarder Straße 62 (Erstversorgungseinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge): 23 Personen
- Hellmesbergerweg 23 (Erstaufnahme-Einrichtung): 434 Personen
- Grunewaldstraße 74a (öffentlich-rechtliche Unterbringung): 275 Personen

Pressemitteilung von Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 16.06.2016

Tag der offenen Tür in der Stargarder Straße



Gemeinsam mit OH:JA der Organisation der Freiwilligen hatte der LEB (Landesbetrieb Erziehung und Beratung) zum Tag der offenen Tür am 7. Mai eingeladen. Ca. 350 Oldenfelder Bürger folgte der Einladung, um sich ein eigenes Bild über die Lebensumstände, das Betreuungskonzept und die Ziele der Jugendlichen machen zu können. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem reichhaltigen Grillbuffet, welches zum Teil von den Jugendlichen nach Rezepten aus ihrer Heimat selbst hergestellt war sowie den großzügigen Zugaben von Seiten der Freiwilligen, konnten die interessierten Bürger mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen, die Wohnanlage besichtigen und einen Eindruck gewinnen, mit welchen Zielen und Erwartungen die 14- bis 17-Jährigen nach Deutschland gekommen sind. Sie hatten sich alle Mühe gegeben, zum Erfolg dieses 1. Festes beizutragen. Die selbst gemalten Bilder, grafisch dargestellte Lebens- und Fluchtbiografien, Gesänge und Tänze aus deren Heimatländern vermittelten einen tiefen Eindruck über Leben und Wertvorstellungen der jungen Menschen. Der Leiter der Einrichtung Christoph Lewinski begrüßte die Gäste und berichtete über die Herkunftsländer, den Betreuungsschlüssel durch die Erzieher und Sozialpädagogen. Er konnte ferner darauf hinweisen, dass es seit dem Bestehen der Einrichtung exakt einen einzigen Polizeieinsatz gegeben habe, der durch eine Lappalie ausgelöst wurde. Die Jugendlichen beginnen, in der neuen Heimat anzukommen und schlagen Wur-

zeln durch die Schulbesuche, die Mitgliedschaft in den Sportvereinen und die engen Kontakte zu den Freiwilligen von OH:JA.

Klaus Schmidt-Siebrecht von OH:JA begrüßte ebenfalls die Gäste und bedankte sich bei den Sportvereinen, dem Bürgerverein und den ca. 60 aktiven Freiwilligen, die sich in der Nachhilfe, den Exkursionen, den beruflichen Perspektiven, aber auch in der Ausbildung zu Vormund- und Patenschaften engagieren. Er wies darauf hin, wie ausgeprägt spürbar der Wunsch ist, hier anzukommen, hier zu lernen, sich hier zu integrieren. Das sollte insbesondere dann möglich sein, wenn die Bevölkerung den Jugendlichen freundlich begegnet, wenn sie Ihnen die Chance gibt, sich in unsere Wertgesellschaft einzubinden, wenn diese nicht ausgegrenzt werden, sondern über viele private Kontakte in unsere Gesellschaft, vielleicht sogar in unsere Familien eingebunden werden.

Ein absoluter Höhepunkt war die weitestgehend in freier Rede vorgetragene Ansprache des 17-jährigen Afghanen Samim, der sich in nahezu fehlerfreiem Deutsch bei all denen bedankte, die ihm und seinen Mitbewohnern Aufenthalt in Deutschland ermöglichen und sie willkommen heißen haben. Der junge Mann ist nicht einmal ein ganzes Jahr in Deutschland. Die Gäste waren einstimmig des Lobes voll über die gelungene Veranstaltung, zu der das strahlende Sommerwetter einen großen Anteil beigetragen hat.

Klaus Schmidt-Siebrecht

3. Begegnungsfest im GELBEN DORF

Als Michael Stengel (Runder Tisch Rahlstedt) und Maren Oehmichen (Leiterin der Einrichtung) das dritte Begegnungsfest feierlich eröffneten, strahlte nicht nur die Sonne vom Himmel sondern auch hunderter von Kinderaugen. Denn für sie waren die meisten Attraktionen aufgebaut worden.



das Fest wird eröffnet

Da gab es den Tisch, an dem die stylischen Loom Bandz gebastelt werden konnten. Die bunten Armbänder aus kleinen Gummiringen sind noch immer der Renner. Gleich nebenan schminkte die Chefin des Teams der Kinderferienwoche nonstop Kindergesichter, zum Glück versorgte ihr Team sie mit Essen und Trinken.

Lange Schlangen auch an dem Glücksrad. Hier hatte der Bürgerverein wieder über 100 Kleinpreise spendiert, die es alle zu gewinnen galt. Und dann war da noch das Spinnennetz, eine Geschicklichkeitsübung, bei der die angebrachten Glöckchen nicht läuten durften.

Schräg gegenüber residierte Piratenkapitän Max mit seinem Piratenmaat, den er gnadenlos im Gelben Dorf shanghai hatte. Dort wurden eifrig Piratenbilder gemalt, wie es sich halt für richtige Piraten gehört. Wie berichtet wurde, war das Regiment von Kapitän Max wohl doch zu streng: die Mannschaft meuterte und schickt ihn über die Planke. Pudelnass zog er seiner Wege („Ich habe lange nicht so viel Spaß gehabt.“)

Unterbrochen wurden die Aktivitäten (außer das Schminken) nur von einer Darbietung der Singgruppe, die zeigte, was sie einmal die Woche im Gelben Dorf so treiben. Und zum Ende des Festes trat ein Magier auf, der nicht nur die Kinder verzauberte. Sahen dir Tricks im ersten Moment simpel und durchschaubar aus, überraschte der Zauberer die Zuschauer immer wieder mit einer verblüffenden Wendung.

Während die Kleinen kreischten, lachten und johlten, saßen die Großen beisammen, labten sich an dem internationalen Büfett, sprachen angeregt miteinander oder schmauchten einfach nur gemütlich Wasserpfeife. Das Büfett



Gewusel im Gelben Dorf



Schminken, bis der Arzt kommt

bot neben den für den deutschen Gaumen exotischen Speisen auch Klassiker, wie Kartoffel- und Nudelsalat. So war es auch gedacht. Nach drei Stunden waren sich alle einig: auch das dritte Begegnungsfest hat den Beteiligten viel Freude bereitet. Die meisten gingen mit einem Lächeln nach Hause, außer vielleicht der Piratenkapitän, der seiner Frau erklären musste, warum der Autositz klatschnass geworden ist.

Jens Seligmann



Gewinne, Gewinne, Gewinne


SOZIALER DIENST
Karin Kaiser
 GmbH

Rahlstedter Bahnhofstr. 7
 22143 Hamburg
 Tel. 040/677 32 47
 Fax 040/677 94 40
 kakaiser@t-online.de
 www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

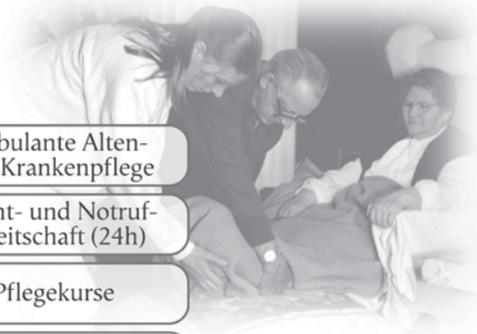
Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
 Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Integration der Flüchtlinge

Nach jedem Krieg erwartet man verschiedene Szenarien. Aber es gibt immer eine Gemeinsamkeit: die Menschen, die sich auf der Flucht befinden; die Flüchtlinge.

Deutschland war als Ziel geflüchteter Menschen schon bekannt, aber nach dem Krieg in Syrien ist die Berühmtheit des Landes noch gestiegen. Das ist das Ergebnis der Gastfreundschaft der Deutschen.

Die deutsche Gesellschaft hat sich als führende Kraft innerhalb der europäischen Länder hinsichtlich humanitärer Aktivitäten vorgestellt.

Die Flüchtlinge fangen ein neues Leben in Deutschland an, das aus verschiedenen Phasen besteht. Im Folgenden wird die letzte Phase ausgewertet.

Das Leben eines jeden Menschen, der als offizieller Flüchtling in Deutschland anerkannt wird, fängt wieder von vorne an. D.h. man muss viele neue Themen lernen, um in Deutschland ein neues Leben starten zu können. Im vorliegenden Artikel werde ich als anerkannter Flüchtling zwei sehr wichtige Themen analysieren, mit denen ich selbst in Berührung gekommen bin.

1. Deutsche Sprache, das Blut in den Gefäßen der Gesellschaft

Wie in der Überschrift des Abschnitts zu sehen ist, spielt die Sprache eine nicht unerhebliche und nicht unwichtige Rolle in diesem neuen Leben in Deutschland, da man sich immer irgendwie verhalten muss. Wenn man sich in einem neuen Land befindet, ist es deshalb notwendig, sich zuerst um das Erlernen der offiziellen Sprache des Landes zu bemü-

hen. Man sieht in Deutschland sehr gut, dass der größte Anteil der Flüchtlinge sich darum bemüht, an einem Deutschkurs teilzunehmen. Aber das ist nur der erste Schritt.

Es stellt sich die Frage, ob die Teilnehmer/innen der Deutschkurse wirklich Deutsch lernen können. Als ein Mensch, der die deutsche Sprache in Deutschland gelernt hat, antworte ich mit Nein!

Meines Erachtens ist eine Änderung der Lehrmethoden im Sprachunterricht notwendig, damit die Teilnehmer/innen die Sprache richtig lernen können.

Darum wären meine Empfehlungen:

- Vor dem Beginn eines jeden Kurses müssen die Teilnehmer/innen nach ihren Zielen in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden. Diejenigen, die studieren möchten, haben nicht die gleichen Bedürfnisse wie die Teilnehmer/innen, die einen schnellen Einstieg in den Arbeitsmarkt suchen. D.h. die zweite Gruppe wird im Vergleich zur ersten Gruppe langsamer lernen, weil sie kein Interesse daran hat, die Sprache sehr akademisch zu lernen. Zurzeit lernen alle Teilnehmer/innen zusammen und gleichzeitig, aber aufgrund der unterschiedlichen Lerngeschwindigkeit können einige Lerner/innen nicht so schnell und zusammen-



LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Kösliner Straße 37a · 22147 Hamburg
www.makler-lambert.de



16 SA			16 DI	10 - 11 Uhr	Gesprächskreis Englisch	16 FR	
17 SO	11 Uhr	Wandergruppe Sammet	17 MI			17 SA	
18 MO			18 DO			18 SO	11 Uhr Wandergruppe Sammet
19 DI	10 - 11 Uhr	Gesprächskreis Englisch	19 FR			19 MO	
20 MI			20 SA			20 DI	10 - 11 Uhr Gesprächskreis Englisch
21 DO			21 SO	11 Uhr	Wandergruppe Sammet	21 MI	
22 FR			22 MO			22 DO	19.30 Uhr Vortrag Kulturkreis Rahlstedt-Ost
23 SA			23 DI	16.30 - 18 Uhr	Malen mit Karel	23 FR	
24 SO			24 MI			24 SA	11 - 14 Uhr Frühschoppen im Stadtmuseum
25 MO			25 DO	19.30 Uhr	Vortrag Kulturkreis Rahlstedt-Ost	25 SO	
26 DI	16.30 - 18 Uhr	Malen mit Karel	26 FR			26 MO	
27 MI	15 Uhr	Literaturnachmittag	27 SA			27 DI	10 - 11 Uhr Gesprächskreis Englisch
28 DO			28 SO			28 MI	15 Uhr Literaturnachmittag
29 FR			29 MO			29 DO	
30 SA			30 DI	10 - 11 Uhr	Gesprächskreis Englisch	30 FR	
31 SO			31 MI	15 Uhr	Literaturnachmittag		

an den so gekennzeichneten Tagen findet nachmittags auch MALEN MIT KAREL statt

hängend lernen, wie sie es für ihre Ziele brauchen würden.

- Der Weiteren finde ich, dass die Lehrmethoden geändert werden müssten, weil die jetzigen Methoden nicht wirksam sind. Täglich treffe ich mich mit den Flüchtlingen, die einen Deutschkurs besuchen. Es handelt sich von meinem Wohnplatz, da ich selbst in einer Flüchtlingsunterkunft lebe. Wie diese Menschen die deutsche Sprache lernen, kann nicht hilfreich sein sonst könnten sie nach einem Zeitraum in Höhe von 4,5 oder 6 Monaten die Sprache sprechen und verstehen.
- Schließlich muss die deutsche Sprache im Unterricht mehr benutzt werden. Nach 3, 4 oder 5 Stunden Unterricht geht man nach Hause. Dort wird normalerweise kein Deutsch gesprochen. Ein sehr wichtiger Teil der Integrationskurse sollten deshalb tägliche Gespräche mit Deutschen sein.

2. Geld und Arbeit

Es wird gesagt: Geld sei nicht alles, aber es sei für das Leben so wichtig wie die Luft zum Atmen.

Ohne Geld kann man nicht leben und ohne Arbeit kann man kein Geld verdienen. Außerdem macht die Arbeit Spaß, und wenn man sich mit der Arbeit beschäftigt, kann man gleichzeitig die Sprachkenntnisse verbessern. Nach meiner Erfahrung und wie ich es erlebt habe, ist es für jemanden, der fremd ist, fast unmöglich, eine Tätigkeit zu bekommen!

Am wichtigsten aber ist, dass der Prozess total verkompliziert wird. Man muss selbst eine Stelle finden, danach muss man einen Vertrag unterschreiben und erst mit diesem

Vertrag kann man sich bei der Ausländerbehörde melden, damit die Behörde den Arbeitsvertrag an die Arbeitsagentur abschickt. Die Arbeitsagentur wird sich für die Erteilung einer Arbeitserlaubnis entscheiden. Selbstverständlich kann aber das Arbeitsamt den Antrag ablehnen! D.h. die Arbeitgeber unterschreiben einen Arbeitsvertrag mit jemandem, der vielleicht keine Arbeitserlaubnis bekommen kann.

Eigentlich ist es so, dass man die Arbeitserlaubnis nach 3 Monaten bekommt, aber wenn man offiziell arbeiten möchte, muss man die Arbeitserlaubnis erneut beantragen.

Welcher Arbeitgeber macht aber dabei mit, einen Mitarbeiter einzustellen, der vielleicht gar nicht arbeiten könnte?

Für mich sind Arbeit und das Erlernen der Sprache die wichtigsten Schritte, damit die Flüchtlinge in die Gesellschaft integriert werden können. Was ich in den letzten zwei Jahren erlebt habe, steht eigentlich im Gegensatz zu dem, was meiner Meinung nach für eine schnelle Integration benötigt wird.

Aber ich gebe zu, dass die Gesellschaft sich darum bemüht, den Flüchtlingen so viel wie möglich zu helfen, wofür ich dankbar und demütig bin, aber trotzdem verhindern bürokratische Sperren den schnellen Weg in die Integration, anstatt diesen Weg zu sichern und zu beschleunigen.

Denn wir alle wissen, je schneller die Flüchtlinge integriert werden dürfen, desto weniger Geld wird es der deutschen Gesellschaft kosten.

Behrooz M.

Anmerkung der Redaktion:

Behrooz lebt zur Zeit im Gelben Dorf



VERLAG

SATZ

DRUCK

KALENDER

Von der Vereins- bis zur
Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Feuerwehr-Oldtimer-Freunde Oldenfelde-Siedlung

Ein Stück Feuerwehrgeschichte konnte ich diesmal bei meiner Reise durch die Rahlstedter Vereinswelt bestaunen. Fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung kümmern sich liebevoll um ein Feuerwehr-Oldtimerfahrzeug, das erstmals 1942 in Dienst gestellt wurde. Im Dezember 1999 erwarben Sven H., Frank J., Hans-Martin K., Bjoern W. und Helmut B. den 60 PS starken „Daimler-Benz L 1500 S Ausführung F“. Das Team wird inzwischen durch Arne T. unterstützt.

Das Fahrzeug wurde im November 1940 vom Plöner Bürgermeister bestellt, jedoch auf Grund der Kriegswirren erst zwei Jahre später in Dienst gestellt. Zu Beginn seiner „Dienstzeit“ in Plön wurde der Daimler-Benz mehrmals zur Unterstützung nach Hamburg beordert, 1968 wurde er vorübergehend stillgelegt. Im Mai

1969 nahm das Fahrzeug seinen Dienst in der Gemeinde Nehmten (Kreis Plön) auf. Dreißig Jahre später wurde es schließlich von den Feuerwehr-Oldtimer-Freunden Oldenfelde-Siedlung aus dem aktiven Einsatzdienst heraus erworben. Nach erfolgreicher aufwändiger Reparatur und TÜV-Abnahme ist der Wagen seit Juni 2000 wieder für den Straßenverkehr zugelassen. Soweit es möglich war, war der Oldtimer auf den technischen Ursprungszustand zurückgerüstet worden. Der Ansprechpartner Sven H. schätzt, dass der Ausrüstungsstand von 1942 zu 99 % wiederhergestellt ist.

Sven H. und seine Kameraden werden ab und zu für Veranstaltungen (z. B. Hochzeitsfahrten und Feuerwehrvents) angefragt. Gerne fahren die Feuerwehrleute dann gegen eine kleine Unterstützung in andere



Sven H. (re.) zeigt Jörg Meyer ein Feuerwehrstrahlrohr aus vergangener Zeit



Sven H. mit Sohn Nils vor dem historischen Feuerwehrfahrzeug

Hamburger Stadtteile oder in die umliegenden norddeutschen Bundesländer. Das gepflegte Fahrzeug, von dessen Modell es bundesweit nur noch ca. zwei Dutzend gibt, ist dann immer ein Blickfang. Mittelfristig

soll der Gesamtauftritt noch durch historische Feuerwehruniformen abgerundet werden.

Mich persönlich hat die tolle Geräteausstattung des Fahrzeugs beeindruckt. Es fällt auf, dass die Feuerwehr vor 75 Jahren tatsächlich fast ausschließlich für das Löschen von Bränden zuständig war. Durch meinen über 20-jährigen Dienst in einer Freiwilligen Feuerwehr und durch meine frühere Mitarbeit im städtischen Feuerlöschausschuss weiß ich, dass weitere Hauptaufgaben heutzutage technische Hilfeleistungen bei Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen sind. Entsprechend breiter ist die Palette der Ausrüstungsgegenstände in den modernen Feuerwehrfahrzeugen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ff-oldenfelde-siedlung.de.

Jörg Meyer (Fotograf Michael Schulze)



Atemschutzgerät nach damaligem Stand der Technik

Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat.
Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Germania-Chor Rahlstedt jetzt bei „Sozialer Dienst Karin Kaiser GmbH“



Der „Soziale Dienst Karin Kaiser GmbH“ hat dem traditionsreichen Rahlstedter Chor ermöglicht, seine Chorproben künftig in einem seiner Räume durchzuführen.

Die Chorproben finden jeweils montags von 19-21 Uhr statt. Das neue Domizil ist auch mit dem Bus gut zu erreichen. Die Haltestelle Schweriner Straße befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Der Gemischte Chor Germania von 1908 Rahlstedt e.V. teilt mit:

Die wöchentlichen Chorproben finden ab Mai 2016 in der Rahlstedter Straße 187 statt.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Kontaktaufnahme zum Vorstand:
Tel. 040-64 89 14 67 oder über
E-Mail germania-chor@t-online.de

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

WAHLJAHR 2016

In diesem Herbst wird unser Kirchengemeinderat neu gewählt.
Vormerken, mitmachen, mitstimmen!

Nordkirche.de/Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl 2016

MALEN UND ZEICHNEN MIT KAREL

KURS IM STADTTEILMUSEUM (Böttgerhof)

JEDEN 1., 3. UND 4. DIENSTAG FINDET MALUNTERRICHT

Zielsetzung des Kurses ist es, nach eigener Komposition Bilder und Zeichnungen in verschiedenen Techniken zu erstellen, damit man mit dem Abschluss des Kurses eine Ausstellung anbieten und mit den Produkten eine sinnvolle Kommunikation mit dem Betrachter bewirken kann.

Es werden alle notwendige Techniken, Geheimnisse und Tricks der Kunst erklärt und bearbeitet.

Karel Maderyc alias Karel bietet jedem Teilnehmer eine spezifische Beratung an.

Ablauf des Unterrichts:

Die Teilnehmer treffen sich nach Bedarf jeden 1., 3. und 4. Dienstag in der Museum von Bürgerverein Rahlstedt e. V. in dem Böttgerhof Rahlstedter Straße 32 b, oder in der Natur.

Der Unterricht dauert immer 90 Minuten.

Unterricht, der in der freien Natur stattfindet wird im Voraus abgesprochen, damit sich die Gruppe vor Ort treffen kann.

Der Unterricht beginnt immer um **16:30** und endet um **18 Uhr**.

DIE TEILNEHMER PLANEN IHRE STUNDEN SELBST.

Für Schulkinder ist UNTERRICHT KOSTENLOS!

Die Zahlung des Unterrichts für Erwachsene Person ist 10,- € für Nichtmitglieder des Vereins – Mitglieder des Bürgerverein Rahlstedt e.V. kostet 5,-€. Die Zahlung wird mit einer Quittung bestätigt und am Ende des Kurses gegen einer Spendebescheinigung von Bürgerverein Rahlstedt getauscht.

ANMELDUNG:

040 647 03 61 oder
studiokarel@hamburg.de

Mein Wunsch ist es, Ihnen den Weg zur Kunst zu erleichtern. Meine Kurse sind seit über 10 Jahren in Rahlstedt, Barsbüttel und Höltigbaum sehr positiv bewertet. Ich warte an Sie. Mit Gruß Karel



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Termine Seniorengemeinschaft

Samstag, 13.08.2016

Busfahrt nach Eckernförde / Ostsee

Heute fahren wir an die Ostsee nach Eckernförde. Vom Hafen zum Shopping, vom Shopping zum Strand, dem touristischen Zentrum der Region, ist alles nah beieinander. Der idyllische Hafen mit den Segelyachten und Fischkuttern wird gesäumt von einer einladenden Promenade. Nur einen Katzensprung entfernt laden die Einkaufsstraßen zum entspannten Bummel ein. Auch ein Besuch im Kurgarten / Weinfest sollte nicht fehlen.

Abfahrt: 10.00 Uhr ZOB- Rahlstedt

Preis inkl. Busfahrt, Mittagessen pro Pers. 35,00 €

Anmeldungen:
Tel. 23 84 41 26

Samstag, 10.09.2016

Busfahrt Meldorf / Büsum

Fahrt nach Meldorf, hier werden Sie zum Mittagessen erwartet. Matjes nach Hausfrauenart, grüne Speckbohnen, Salz - und Bratkartoffeln. Oder Krustenbraten, Gemüse, Salzkartoffeln. Auf Wunsch servieren wir Ihnen „Dithmarscher Mehlbeutel“. Weiterfahrt nach Büsum, hier haben Sie Zeit zum Bummeln, Wattlaufen, und zum Kaffee trinken. Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Kurkarte.

Abfahrt 9.30 Uhr ZOB- Rahlstedt.

Preis pro Pers. 36.00 Euro.

Anmeldungen: Tel. 23 84 41 26

Samstag, 08.10.2016

Fahrt in die Hansestadt Bremen.

Hier werden Sie zum Mittagessen erwartet. Anschließend haben Sie Zeit die Hansestadt Bremen auf eigener Faust kennen zu lernen.

Bei einem Besuch der Stadt Bremen sollte man den Schnoor mit seiner einzigartigen Atmosphäre unbedingt besuchen.

In Bremens ältestem Stadtteil scheinen die Häuser wie Perlen an einer Schnur (niederdeutsch „Snoor“) aufgereiht. In diesem innerstädtischen Idyll, nur wenige Meter vom Marktplatz entfernt, sind Vergangenheit und hanseatische Tradition bis heute lebendig.

Künstler, Kunsthandwerker und Gewerbetreibende wohnen und arbeiten hier seit dem Mittelalter. Die autofreien Gassen sind ideal zum Schlendern und Verweilen. Es lohnt sich, anschließend in eines der vielen Cafés einzukehren.

Abfahrt: 9.30 Uhr ZOB- Rahlstedt .

Preis inkl. Busfahrt, Mittagessen pro Pers. 36.00 €

Anmeldungen: Tel. 23 84 41 26



ACHTUNG

**Mitglieder des Bürgerverein
Rahlstedt e.V. zahlen weniger!!**

Bei allen **Tagesfahrten** der Seniorengemeinschaft erstattet Ihnen der Bürgerverein 2,- Euro vom Reisepreis zurück. Fragen Sie Herrn Mamero nach einen Erstattungsgutschein.



Holger Mamero

MIT'N FOHRRAD OP TUUR

Wat welk anner Kinner al harrn, ik bit nu aver noch missen dee, schull ik nu 1949 mit dörteihn John, to'n Burtsdag kreegen, - een Fohrrad. Weet de Düvel, woneem mien Vadder dat herkreegen harr. Aver ik schull na sien Amt in de Stadt hen un mi dat dor sülvst afhooln. As ik dor ankeem, dörf ik in den groten Sool'n poor Ehrenrunnen dreihen, un dat güng ok wunnerbor ohn jichtenswo antoecken. Vadders Kollegen klappen in de Hannen un freien sick mit mi, dat ik glieks so goot mit't Rad ümgohn kunn. Najo, ik harr je ok vörher mit de Fohrröod vun miene Kumpels so'n beten öven kunnt, wenn se mi denn gootmödig mol fohrn leeten. Nu harr ik ennelk ok'n Rad, einfach un in swatte Farv. Stolt bün ik mit dat Rad na buten op de Straat. Vadder harr mi noch gau „Verhaltensregeln“ mit op'n Padd geven, un denn suus ik af. Dor weer je allens dran an't Rad, wat na Vörschrift ok ween mutt, bit op dat Licht vörn. Dat fehl nu noch. Aver fohrn dee dat op-Düvel-kumm-rut. De Richt na Huus heff ik licht funnen, einfach jümmer liekut de Hauptstraat na Wandsbek to. De Richt wuss ik je vun de Straatenbohn, 'neem wi denn un wenn bit „Wiesenstraße“ fohrt sünd, wenn't mit uns Toch twievelhaft or to laat weer. Vun dor ut weer't denn je nich mehr wiet na Huus. De Tuur vun de Stadt hett mi aver so goot gefullen, dat ik mi vörnohm harr, later an een Weekenenn mit'n Fohrrad mien Grootöllern in Blanknees to besöken. To'n Öven harr'k in mien Frietiet na de School lever eerstmol korte Tuurn mokt, t.B. na Grotensee or Lütjensee, un natüürlig ok in de neegere Ümgegend. Aver Blanknees güng mi gorni ut'n Kopp. Tohuus harr'k jümmer wedder mol unsen oolen Stadtplon opslaan, mi all de Straatennooms markt, un de Tuur dör de Stadt in'n Kopp wedder un wedder utklamüstert. An een schön Dag mit veel Sünnschien an'n Weekenenn weer dat denn sowiet. Ik harr de Tuur je ok faken noog in mien'n Kopp dörspeelt. Mit mien nieges Fohrrad wull ik partu vun Rahlstedt na Blanknees fohrn. Al bi Dau un Dag harr'k mi op'n Padd mokt. Na mien Plon keem ik allerbest dör de Stadt un harr

ok jümmer de rechten Straten foot. Un an St. Pauli Lannungsbrüchen kreeg ik ok glieks den Damper na Blanknees, liekers as wenn de al op mi tövt harr. Alleen dat Ankieken vun'n Bedreef op dat Water un an de Havenkant weer al wat. Ofschoonst mien Öllern mit mi al düsse Tuur op de Elv mokt harrn, föhl ik mi op'n Damper, as weer'k op Krüüzfohrt. Dat weer wedder'n besünner Beleevenis för mi.

In Blanknees tippel ik vun'n Elvanlegger de heele Treppen-Romantik na boben. Den Drohtesel heff ik je twoors de veelen Stufen op'n Puckel hoochdregen musst. Aver dat weer mi de grandiose Utsicht op de Elv weert. Sünnlerli wenn dor jüst grote Scheep in Sicht keemen. Man alleen dorför harr sick de lange Fohrt op'n Drohtesel al verlohnt. Op'n Padd na boben keem ik ok an twee lüttje Ladens vörbi, de snittjerte, buntig anmolte Mini-Schippmodelle ut Holt in ehr Schauffinstern utstellt harrn. Dor weer'k je nu tototal ut de Tüüt, dat ik mi vun mien beten Daschengeld, wat ik dorbi harr, glieks een köpen wull. Man dat de Laden utrekent an'n Sünndag sloten harr, weer argerli. Najo, annermol denn, begöösch ik mi. So kunn ik mi denn even blots verpusten vun de Sleeperee.

As ik vun't Kieken op de Elv ennelk noog harr, bün ik wieder fohrt. Ik wull je mien Grootöllern mit mien Besöök överrumpeln. Se weern in'n Krieg tweemol utbommt un wahren to düsse Tiet in so'n Oort Goornhuus mit'n groten Goorn dorbi. As ik dor ankeem, frei Oma sick as dull. „Wullt du'n Tück-Ei hebben?“, froog se mi glieks. Dat weer natüürlig wat, un as ik sä: „Jo, geern“, slaa se mi eerstmol poor vun de Eier in de Muck, de se jüst frisch ut de Höhnerhock rutkreegen harr. Se wuss dat je, sööte „Zuckereier“ much ik to geern. Dat luut Slaan mit'n Lepel in de Muck weer för mi Leckermuul as Musik in de Ohrn.

Blangenbi harr ik mit de Oogen een groten Brummer nakeeken. De intresseer sick banig för mi, fleeg eerst mol üm mi rüm, sett sick op de Nääs un sünstwo hen. As ik em jümmer wegjoogt harr, dreih he sien Runn üm den backigen Fleegenfänger, de an de

Deek över'n Disch hangen dee. Bit, jo - bit he dor backen bleev, denn weer Roh. Ik keek mi den halfmeter langen Backskrom nipp an. De weer al teemli besett vun Brummers un anner Flattermotten. Dat sehg jüst nich appetli ut. Villicht harr Modder dorüm sowat nich in uns Köök. Liekers leet ik mi nich mien Apptiet verdarven. Oma geev mi een vullen Beker – jewull, een vullen Beker mit Zucker-Ei. Denso kunn ik dat nu geneten. Hmmm, weer dat lecker. Wenn'k tohuus mol Zucker-Ei kreeg, wat aver nich faken vörkeem, weer't jümmer blots vun een eenziges Ei. Aver bi Oma weer dat jümmers wat besünners . . .

Een besünner Saak weern de lüttjen gee-len Hennenküken, de Oma in een Pappkartong in de Köök op'n Bodden harr. Dor över weer'n Wärmilamp, dat se nich freern mus-sen mit ehr dünne, geele Watte ümto. Stücker Tweeentwindig nüdelige Küken weern vergnöögt as lierlüttje Wattedknauls in eene Tuur an rümpiepen un Foder oppicken. Se schüll je gau groot warrn un na buten in de Hock mehr Utloop hebben, sä Oma.

Bi düsse Gelegenheit heff ik ok de veer Kaninken in ehrn Stall besöcht, mit Woddeln fodert un strakelt, wat jüm apenbor goot gefull. Denn heff ik de Höhner nochmol fodert, wat ik ok gorni schull. Teihn Höhner kreegen nu mientwegen een extra Port-schoon Foder todeelt.

Den lüttjen „Struppihund“, den Grootöllern to de Tiet harrn, müss ik natüürlig ok örnli strakeln, un ok mit em an de Lien „Gassi“ gohn. Buten den Goorn dörf ik denn för de Kaninken Botterblomen, Klever un anner Unkrut plücken, wat se gern freten.

Wi harrn je tohuus keen Goorn un ok keen Vehtüch, wat ik jümmer beduurn dee. Op unsen Achterhoff harrn wi licht een Goornstück hebben kunnt. Aver Modder un Vadder wullen dor ni ran. Mookt je bobento ok veel Arbeit.

Na een deegt Avendeeten, mien Oma kook jümmer asig fett un swoor, harr'k eegens keen recht Viduutz mit'n vullen Buuk nu wedder loos to fohrn. Aver wat mutt, dat mutt. Mien Moors harr sick je midde-wiel vun de Fohrt op den Sattel wedder verhoolt, un ik müss mi nu ennelk gau op'n Padd moken. Man nu fohr ik aver, so gau as dat güng, de heele Streek vun Blanknees na Rahlstedt liekut ohn Ümweg dweer dör de Stadt na Huus. Ik harr jümmer noch keen Licht an't Rad, un schull dorüm tomindst noch in de Schummertiet tohuus ween. Dat harr'k ok man so even noch tostannen brocht. So güng een wunnerbor Dag to Enn, de dat mit de veelen Beleevnisse so in sick harr.

Günter Wilcken

Kulturkreis der ev.luth. Markus-Gemeinde Hohenhorst, Rahlstedt-Ost, unterstützt vom Förderverein Dankeskirche e.V.

An jedem vierten Donnerstag im Monat trifft sich um 19.30 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses Kielkoppelstraße 51 der Kulturkreis. Der Eintritt ist frei. - Wir bitten jedoch um eine kleine Spende für den Erhalt der Dankeskirche. Gäste sind immer willkommen.

Juli Sommerpause

Donnerstag, 25. August 2016
Myanmar – Das goldene Burma erwacht.
Referent: Dieter Munzel

Donnerstag,
22. September 2016
Elisabeth von Calenberg – eine Fürstin in der Reformationszeit, tatkräftig, gebildet und glaubensstark.
Referentin: Gudrun Jantzen

Donnerstag, 27. Oktober 2016
Australien – Eindrücke über ein riesiges Land.
Referent: Dr. Karlheinz Ohle



VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER RAHLSTEDTER KULTURWOCHE 2016

Donnerstag, 1. 9. 2016, 19.30 Uhr

„ROMANTK PUR“, Klavierabend

Der Pianist Prof. Christian Elsas präsentiert ein Programm, das überwiegend aus romantischen Miniaturen besteht. Die lyrischen und die virtuoseren Komponenten dieser Musik stellen ein vielschichtiges, spannungsreiches Mosaik romantischer Ausdrucksformen dar. Schon die Dichter der Romantik fanden sich immer wieder von Abend- und Nachtstimmungen angezogen, und was der Literatur recht ist, ist der Musik billig. Und so spiegeln die ausgesuchten Werke von Chopin, Schumann, Grieg und Liszt träumerisch-melancholische Stimmungs-Assoziationen wider. Freuen dürfen sich die Besucher des Konzertes auch auf die Moderation Christian Elsas', die in den zurückliegenden Jahrzehnten zu einem Markenzeichen von ihm geworden ist. Der Pianist berichtet charmant und zugänglich von seinen eigenen, ganz persönlichen Gedanken, Ideen und Empfindungen, die er zu den einzelnen Werken hat und gibt Anregungen zu deren Verständnis. Dadurch hebt Christian Elsas die so oft bestehende Distanz zwischen Bühne und Auditorium auf, er sucht und findet die Nähe zu seinem Publikum.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 8. 9. 2016, 19:30 Uhr

„A GLEZELE VAIN“

Das Quartett „A Glezele Vayn“ bietet zu einer musikalischen Vaynprobe. Zur Ver-

kostung werden bitter-herbe bis schwerliebliche Balkan-Melodien kredenzt, zum Schwenken im Glas eignen sich bestens die jiddischen Hochzeitstänze, und die reinsortigen Eigenkreationen verleihen diesem prickelnden Genuss einen runden Abgang. Dekantiert und ausgeschenkt wird von den international erfahrenen Solisten Achim Rinderle (Klarinette, Urwaldflöte, Maultrommel, Löffel, Gesang), Szilvia Csaranko (Akkordeon), Johannes Keller (diverse Kleinperkussion & Schuhputzzeug) und Jakobus Thiele (Kont-rabass). Musikalischer Entdeckergeist, unbändiger Spaß und Spielfreude des Personals vereinen sich mit ungarischer Schärfe, jiddischer Melancholie und Allgäuer Bergkäs. Die Rolle der Appetithäppchen und des Fingerfood' übernehmen kleine Geschichten, Poesie und Klamauk. Den ausgesuchten Teilnehmern – auch Publikum genannt - wird dabei empfohlen, die Ohrmuscheln und den Sinn für Humor anstelle von Nase und Gaumen bei der eigenwilligen Degustation einzusetzen.

Eintritt: 12,- €

Donnerstag, 15. 9. 2016, 19:30 Uhr

„KAMBODSCHA“, DIGITALBILDER-VORTRAG

Vier Monate lang bereiste der renommierte Fotojournalist GUNNAR GREEN jenes Land, dessen Schätze für lange Zeit nicht zugänglich waren - Kambodscha. Besonders imponiert hatten ihm die Be-

gegnungen mit den Einheimischen, die auf ihre uralte Kulturgeschichte sehr stolz sind. Deren Prachtstück ist die weltberühmte Tempelanlage von Angkor Wat. Zwei Millionen Besucher zieht sie jährlich an! In der Hauptstadt Phnom Penh beeindruckten der Königspalast und die Silberpagode, deren Fußboden mit 5000 silbernen Fliesen bedeckt ist. Sie ist eine der wenigen Bauwerke, die in der schrecklichen Herrschaftszeit der Roten Khmer, die das Land in seiner Entwicklung brutal zurückwarf, nicht zerstört wurden. Gunnar Green führt sein Publikum ferner auf dem alten Ho-Chi-Minh-Pfad ins Landesinnere – zu unerschlossenen Naturreservaten und jenen weißen Stränden, von denen man andernorts nur träumen kann! Er durfte auch ein einmaliges Naturschauspiel erleben: die Strömungsumkehr des Tonle Sap Flusses. In dieser Region leben die Menschen auf schwimmenden Dörfern oder gewaltigen Stelzenhäusern. Am Ende der Reise stellt sich der Referent die Frage, ob Kambodscha ein verlorenes Paradies sei.
 Eintritt: 7,50 €

Donnerstag, 22. 9. 2016, 19.30 Uhr
ABBI HÜBNER & THE HOT SWINGSTERS

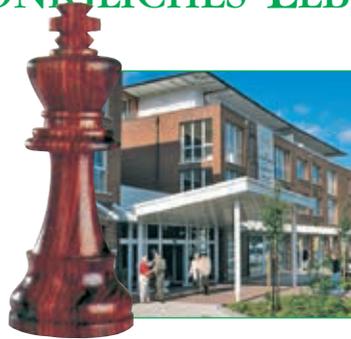
Abbi Hübner, alias „Doktor Jazz“, gilt seit einem halben Jahrhundert als die herausragende Persönlichkeit der Hamburger Jazzszene. Der „Arzt mit der goldenen Trompete“ ist schlicht und einfach eine personifizierte Legende sowie eine Jazz-Enzyklopädie, für die auch er selbst und seine Band „Low Down Wizards“ einige eindrucksvolle Seiten ge-



PARKRESIDENZ
RAHLSTEDT

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft...

**EINZUG IN EIN
 KÖNIGLICHES LEBEN**



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem

Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

- ♣ Appartements mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
- ♣ Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
- ♣ Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
- ♣ Parkartige Gartenanlage mit Teichen und Spazierwegen
- ♣ Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
- ♣ Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
- ♣ Pflegestation und ambulante Hauspflege
- ♣ Tiefgarage
- ♣ Keine Kautions-, keine Mietvorauszahlung

PARKRESIDENZ GREVE & CO
 Parkresidenz Rahlstedt
 Rahlstedter Str. 29 • 22149 Hamburg-Rahlstedt
 Telefon: 040/67 37 3-0 • Fax: 040/67 37 3-500
 info@parkresidenz-rahlstedt.de
 www.parkresidenz-rahlstedt.de



schrieben haben! 2014 wurde das 50jährige Bühnenjubiläum der immer noch heißesten „Jazzband in town“ gefeiert! Deren musikalischer Habitus bekam sein Gepräge vom klassischen Hot Jazz, Swing und Blues. Die Band schöpft ihre Energie aus dem urwüchsigen New Orleans Jazz. **ABBI HÜBNER & THE HOT SWINGSTERS** ist eine kleinere Version der „Low Down Wizards“. Das Quintett interpretiert Stücke von u.a. Ellington, Gershwin sowie Armstrong und widmet sich damit dem von ihm so innig geliebten Swing - je-

ner Musik, die in den dreißiger Jahren in Amerika einen unwiderstehlichen Sog auf Menschen aller Nationalitäten und Hautfarben ausübte und sie in die riesigen Tanzhallen lockte.

Eintritt: 14,- €

Karten-Vorverkauf täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr
und an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt

Rahlstedter Str. 29.

Tel.: 67 37 3-0

Landgasthof

»BRAAKER KRUG«

Inh. Familie Steenbock

Tel. 040 / 675 95 40

Hier finden Sie, was
Sie zur Gemütlichkeit brauchen

Gepflegtes Bier
Herzhaftes Essen

A P O T H E K E N

 <p>Claudia Adib-Moghaddam e.K. Apothekerin</p> <p>Düpheid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p>	 <p>Christina Gloyer</p> <p>Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg, Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Spitzbergenweg 32 Im Einkaufszentrum Meendorf 22145 Hamburg · Tel.: 678 65 77 · Fax: 67 94 11 52</p>
<p>Bernstein-Apotheke Beate Thomsen Hermann-Balk-Straße 112 22147 Hamburg Telefon 644 90 02</p>	 <p>Liliencron Apotheke</p> <p>Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p>HERZAPOTHEKE <i>Herzgesundheits-Experten am Herzen</i></p> <p>Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	<p>Berner Apotheke Helmut Thomsen Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg Telefon 644 90 81</p>
<p>Vital Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	 <p>Pongs APOTHEKE</p> <p>Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22143 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p>Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck</p> <p>Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p>NOVA APOTHEKE Rahlstedt</p> <p>Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahilstedt.de www.nova-apotheke-rahilstedt.de</p>

KURT ATTS & Sohn
SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI
22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Personen und Fakten

- rund um Rahlstedt -

Geschraubt - Eine Weile war es verschwunden, jetzt ist es wieder da: das rote Ortsteilschild an der Rahlstedter Straße. Nachdem der Bezirk den Rahmen wieder aufgestellt und das weiße Stadtteilschild montiert hatte, benachrichtigte der Bauhof den Leiter des Arbeitskreises RAHLSTEDT, Jürgen-Robert Wulff.

Dank der Arbeitsgruppe „Ortsteilschilder Rahlstedt“, bestehend aus dem Bürgerverein Oldenfelde, der Freiwilligen Feuerwehr Meiendorf und dem Bürgerverein Rahlstedt, sind einige neue Schilder vorhanden. So konnte Jürgen-Robert Wulff am vergangenen Samstag eines der neuen Schilder anbringen. *„Die Kommunikation mit dem Bauhof klappt wirklich gut,“* sagte Wulff dankbar, *„so macht die Zusammenarbeit Spaß.“*



Gewählt - Der CDU Ortsverband Rahlstedt hat seinen neuen Vorstand gewählt. Mit 96 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde erneut der Bürgerschaftsabgeordnete, Karl-Heinz Warnholz, zum Ortsvorsitzenden der CDU-Rahlstedt gewählt. Als Stellvertreter wurde Eckard Graage bestätigt, der gleichzeitig der CDU Fraktionschef der Bezirksversammlung Wandsbek ist. Die Position des Kassenwarts übernahm wieder Florian Drebber, Schriftführerin wurde erneut Christa Schmidt. Die neue Funktion des Mitgliederbeauftragten, der jetzt zum Geschäftsführenden Ortsvorstand gehört, übernahm Dieter Grützmacher. Innerhalb der 31 neu gewählten Beisitzer des Ortsvorstands wurden erfreulicherweise viele

Frauen berücksichtigt. Für den CDU Landesvorstand wurden Frau Dr. Friederike Föcking als stellvertretende Landesvorsitzende und Karl-Heinz Warnholz als Mitglied im Landesvorstand einstimmig erneut vorgeschlagen.



Jürgen-Robert Wulff und „sein Schild“



Die SPD-Rahlstedt hat ebenfalls einen neuen Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende und Rahlstedter Bürgerschaftsabgeordnete Ekkehard Wysocki wurde mit 77 Prozent der Stimmen für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

Zu seinen Stellvertretern wurden die Bezirksabgeordneten Carmen Hansch Michael Ludwig-Kircher gewählt, Axel Sellmer bleibt Kassierer. Vervollständigt wird der Vorstand durch 17 Beisitzer.

Gewonnen - Anlässlich des Stadtteilstestes Meiendorf wurde in diesem Jahr zum ersten Mal dieser Jugendpreis verliehen. Bis zum Schluss hatte die 8köpfige Jury, bestehend aus 4 Erwachsenen und 4 Jugendlichen, beraten.

Der 1. Preis ging an **Anthony Glissmann** (14). Er ist seit 2013 bei der Jugendfeuerwehr, half bereits bei einigen Events in der Rogatekirche, bei „Meiendorf räumt auf“ und den syrischen Nachbarn beim Deutschlernen. Dieser Preis ist mit 250,- Euro dotiert, sowie einem Gutschein der Tanzschule Tabaja.

Den 2. Preis erhielt **Henrike Ziegler**, die seit 2012 zuverlässig, selbstständig und leidenschaftlich Jungbläser für den Posanenorchor der Kirchengemeinde Meiendorf-

Oldenfelde unterrichtet.

Dieser Preis ist mit 125,- Euro dotiert, sowie einem Gutschein von Alsterfit.

Gesponsert wurden die Preisgelder vom Bürgerverein Rahlstedt e.V., der Hamburger Sparkasse (je 100,- Euro), sowie der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde (175,- Euro). Die Gutscheine wurden von den jeweiligen Unternehmen gestiftet.

Initiatorin des Preises und Leiterin des Jugendclubs „Mittendrin“ Jeung-A Anna Kim sagte dazu: *„Zum einen motiviert man somit andere Jugendliche, sich sozial, ökologisch oder politisch weiter zu engagieren und zum anderen wird ein Scheinwerfer auf „die Jugend von heute“ geworfen, welche eben auch positive Seiten hat.“*

Der Bürgerverein gratuliert den beiden Preisträgern sehr herzlich.

Gearbeitet - Gute Nachrichten aus dem Vogelschutzgehölz / Wehlbrook: Der Förster war fleißig und hat zu Anfang Mai die teilweise matschigen, durch Holzabtransporte zerfahrenen und mit Stolperfallen übersäten Wege erneuert und einen schönen Glensanda-Belag aufgebracht - nun kann man nicht nur bei Vollmond gefahrlos auch bei Nacht durch den Wald gehen und Rad fahren.





Gebaut - Seit dem 1. Februar 2016 ist sie offiziell in Betrieb, die neue Mensa, die sich das **Gymnasium Oldenfelde** und die **Stadtteilschule Oldenfelde** teilen. 1.700 Schüler werden hier von Montag bis Freitag mit frischem Essen versorgt.

Stolz präsentierten die beiden Schulleiter Henning Sievers (GOLD) und Ralf Stolle (STS) vor geladenen Gästen Ende April den modernen Neubau.

Der große helle Raum im Erdgeschoss lädt zum Verweilen ein, während die Räumlichkeiten im ersten Stock dem Lernen und Recherchieren vorbehalten sind.

Bewirtschaftet wird die Mensa von einem

Cateringunternehmen, welches sich darauf eingestellt hat, pro Tag über 1.000 Essen auszugeben. Für die Gäste gab es gestern eine kleine Kostprobe.

4,5 Millionen Euro hat die Stadt Hamburg in den Bau investiert und damit eine Institution abgelöst, die über 40 Jahre lang die Schüler mit Essen versorgt hatte: **die Kochmütter** (und Väter und Großeltern). Zeitweise waren bis zu 100 Elternteile aktiv, die umschichtig für eine warme Mahlzeit sorgten.

Ekkehard Wysocki

(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
mit Assistenz von Jens Seligmann

★ ★ ★ ★ ★



BEITRITTSERKLÄRUNG

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN !

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____ (Datum)

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen:	30,- Euro	Ehepaare / Partner:	50,- Euro
Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre):	10,- Euro	Firmen / Vereine:	50,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.

(Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.)

Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite!

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftsmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZ0 0000 2850 42

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Rahlstedt e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meine/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____ BIC: _____ | ____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. • Nydamer Weg 18 b • 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03 - Mobil: 0176-48 51 19 11

Konto: Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40) Kto.-Nr.: 0179 1341 27

IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27 - BIC: NOLADE21HOL

Stadtteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer Juli / August / Dez),
von 11.00 bis 17.00 Uhr (oder nach Absprache)



Feinkost Hinrichs

Brockdorffstr. 94-94 · 22149 Hamburg · Tel.: 040 / 673 91 353

Fax: 040 / 673 91 354 · Mail: hinrichs.nord@edeka.de

HAUSLIEFERUNG

Wir als EDEKA - Feinkostmarkt in Hamburg Rahlstedt liefern Ihnen Lebensmittel, Fleisch & Wurstwaren, Obst & Gemüse, Getränke und viel mehr Artikel des täglichen Bedarfs zu Supermarktpreisen.

Rufen Sie uns an oder bestellen Sie per Mail oder Fax.

Ihr Feinkost - Team



DOLBERG DP PARTNER
